

Thorner Presse.



Bezugspreis:

für Thorn Stadt und Vorstädte: frei ins Haus vierteljährlich 2,25 Mk., monatlich 75 Pf., in der Geschäfts- und den Anzeigebestellen vierteljährlich 1,80 Mk., monatlich 60 Pf.; für auswärts: bei allen Kaiserl. Postanstalten vierteljährlich 2,00 Mk. ohne Postgeb.

Ausgabe:

täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.

Schriftleitung und Geschäftsstelle:
Katharinenstraße 1.

Fernsprech-Anschluß Nr. 57.

Anzeigenpreis:

die Zeilspalte oder deren Raum 15 Pf., für lokale Geschäfts- und Privat-Anzeigen 10 Pf. — Anzeigen werden angenommen in der Geschäftsstelle Thorn, Katharinenstraße 1, den Vermittlungsstellen „Invalidebau“ in Berlin, Saasestraße u. Bogler, Berlin und Königsberg, sowie von allen anderen Anzeigen-Vermittlungsstellen des In- und Auslandes. Ausnahme der Anzeigen für die nächste Ausgabe der Zeitung bis 2 Uhr nachmittags.

Nr. 123

Donnerstag den 28. Mai 1903.

XXI. Jahrg

Die Handwerker und die Reichstagswahlen.

Die Schaffung eines deutschen Handwerkerbundes wird von den Innungsverbänden Deutschlands erstrebt. Zu den bevorstehenden Reichstagswahlen ist soeben ein zweiter Aufruf vom Vorstande des Zentralausschusses der Vereinigten Innungsverbände Deutschlands in Berlin erlassen, in dem es heißt: „Zurzeit fehlt dem Handwerk noch eine starke Vereinigung, wie andere große Erwerbsstände sie besitzen. Auch wir müssen eine solche anstreben und zu erlangen suchen: einen starken deutschen Handwerkerbund. Aber für jetzt handelt es sich um den Ausfall der Wahlen zum deutschen Reichstage. Wo wir nicht Vertreter unseres Standes in den Reichstag senden können, und das wird, soweit sich jetzt übersehen läßt, wieder nur in vereinzelten Wahlkreisen möglich sein, da sollen wir nur solchen Kandidaten unsere Stimme geben, welche den nachstehenden Forderungen zustimmen und dafür einzutreten sich verpflichten. Unsere Forderungen fassen wir in folgende Grundsätze zusammen: 1. Lehren darf nur, wer zur Führung des Meistertitels in Verbindung mit einem Handwerk berechtigt ist. 2. Die Merkmale zur Abgrenzung zwischen Fabrik und Handwerk sind gesetzlich festzustellen. 3. Fabrikbetriebe, welche handwerksmäßig ausgebildete Gesellen und Gehilfen beschäftigen, haben zu den Kosten der Innungen, soweit dieselben sich auf das Lehrlingswesen und den Arbeitsnachweis beziehen, beizutragen. 4. Einschränkung der Waarenhäuser durch Schaffung einer progressiven Umsatzsteuer. 5. Aufhebung der Steuerfreiheit der Konsumvereine. 6. Aufhebung der sogenannten Doppelbesteuerung, d. h. der gleichzeitigen Zahlung von Beiträgen zur Handwerkskammer und Handelskammer. 7. Einschränkung der Gefängnisarbeit. 8. Abschaffung der Dekonomiehandwerker in der Armee.“

Politische Tageschau.

Die Bekanntgabe der Maßregeln, mit denen Deutschland das handelspolitische Vorgehen Kanadas zu beantworten gedenkt,

Das Fächchen.

Roman von W. von der Lauden.
(Nachdruck verboten.)

(48. Fortsetzung.)

Es mußte ein schöner, klarer Wintertag sein, denn die Sonnenstrahlen drangen durch die Spalten der Vorhänge und zeichneten klammernde Ringelein an der Decke des Zimmers, auch hörte der Kranke das leichte Fallen von Tropfen auf dem äußersten Fensterblech, als ob die Sonne den Schnee vom Dach und den Geflümmen hinwegthäte. Die absolute Ruhe ringsum that ihm wohl, und jetzt, wo er gezwungen war, auch körperlich zu ruhen, jetzt fühlte er erst, wie sehr seine Körper dessen bedurfte, wie sehr er seine Kräfte verbrachte und wie seine Leistungsfähigkeit eigentlich nur noch durch eiserne Energie und durch stete Anspannung und Anreizung seiner Nerven erhalten worden war.

„Zu Ende“, sagte er halbamt, mit müder Bewegung die Hand hebend, um sie dann wieder auf die Decke zurückfallen zu lassen, „total zu Ende — fertig. Mit 47 Jahren, 's ist eine Schande. Und wie anders, wie ganz anders könnte es sein!“

Die schweren Lider sanken langsam herab, aber er schloß nicht; seine Gedanken arbeiteten weiter, sie zankerten ihm eine schöne, glückliche Kindheit vor die Seele, sollte Offiziersjahre, eine schlauke, vornehme Mädchengestalt, die ersten Träume und Regungen einer jungen Liebe. — Der Schulreiter senkte und reckte die Hand auf die schmerzende Brust. Er hatte sie bitter gekränkt, hatte sie verlassen, als die schöne, feurige Eva Stockis ihm Herz und Sinne gefangen genommen, so sehr, daß er um ihre Willen mit allem brach, was ihn an seine eigentliche Lebenssphäre band. Sa-

wird nach dem „Hamb. Korv.“ voraussichtlich im Laufe dieser Woche erfolgen.

Wie gegen die Arbeitgeber von den Sozialdemokraten gehet wird, zeigt die Rede eines Sozialdemokraten in einer Versammlung zu Duerfurt, über welche die „Duerf. Btg.“ berichtet. Dort meinte der sozialdemokratische Kandidat Mittag: „Wovon soll der Arbeiter sparen bei den Hungerlöhnen. Die Arbeitgeber stehlen den Arbeitnehmern die Millionen aus der Tasche. Auf der Handarbeit der Arbeiter begründet sich der ganze Erwerb.“ Nicht recht stimmt hiermit übrigens das überein, was man auf der sozialdemokratischen Landes-Konferenz für Sachsen sagte. Nach der „Sächs. Arbeiter-Zeitung“ klagte auf derselben der Genosse Siedermann aus Dresden, den sozialdemokratischen Arbeitern werde vorgerebet, daß sie zu arm seien, um höhere Beiträge leisten zu können, bis sie es selbst geglaubt haben. Genosse Haehle in Chemnitz meinte auch, daß von unseren Parteigenossen den Leuten Armuth zu sehr eingeredet worden ist.“ Genosse Braune aus Radeberg bemerkte ebenso, man müsse bedenken, daß auch in ärmeren Wahlkreisen die sozialdemokratischen Arbeiter für Klimbimvereine immer Geld genug haben.

Der französische Ministerrath setzte am Dienstag die Prüfung des Etats für 1904, die noch nicht ganz beendet ist, fort. Darauf beschäftigte er sich mit den Anträgen und Interpellationen, welche im Senat und in der Deputirtenkammer angekündigt sind. Alsdann wurde beschlossen, den Antrag Berré, daß der Einfuhrzoll auf ausländisches Getreide herabgesetzt werden solle, entgegenzutreten.

Um den griechischen Finanzen aufzuhelfen, ist, wie Wolffs Bureau meldet, in Athen am Montag von der griechischen Regierung und einem englischen Syndikat der Vertrag unterzeichnet worden, welcher letzterem das Korinthmonopol überträgt. Die Gesellschaft verfügt über ein Kapital von einer Million Pfund Sterling.

Das Bezirksgericht in Rischinew hat nach einem Telegramm der „Pet. Wob.“ den Redakteur des „Bessarabes“, Krenschewan, aus seiner Stellung entfernt. Die Richtung dieses Blattes hat zu den schlimmen Aus-

schreitungen in Rischinew beigetragen. Wie die „Dd. Now.“ mittheilen, verläßt das Stadtoberhaupt von Rischinew, R. A. Schmidt, seinen Posten. — Nach einem Petersburger Telegramm der „Magdeb. Btg.“ sind in Rischinew wegen Theilnahme an den Ausschreitungen gegen die jüdische Bevölkerung 11 000 (?) Personen verhaftet worden; darunter befinden sich auch untergeordnete Polizeiorgane. Mehrere Staatsräthe aus Petersburg führen die Untersuchung. — Der Petersburger „Regierungsbote“ schreibt: In einigen ausländischen Blättern sind Meldungen erschienen, welche die Unruhen, die am 19. und 20. April in Rischinew stattfanden, in falschem Lichte darstellen. Diese Meldungen beziehen sich auf einen Brief des Ministers des Innern von Plehwe an den Gouverneur von Bessarabien, in dem der Gouverneur aufgefordert wird, ein Mittel ausfindig zu machen, um etwa ausbrechende Unruhen unverzüglich auf dem Wege der Ermahnung zu unterdrücken, ohne jedoch zu den Waffen seine Zuflucht zu nehmen. Diese Meldungen sind erfunden. Ein Brief des Ministers des Innern an den Gouverneur von Bessarabien vorstehenden Inhalts ist nicht vorhanden. Eine Mittheilung, welche die Bessarabischen Behörden auf Unruhen vorbereitet, ist nicht erfolgt.

Eine Wladivostoker Depesche der „Nowoje Wremja“ besagt, der Abzug der russischen Truppen aus der Südmandschurei habe zunehmende Frechheit der Chinesen herbeigeführt, welche sich in größerer Anzahl vereinigen. In den Provinzen Nungden und Kirin, besagt die Meldung weiter, fürchten zahlreiche Chinesen für ihr Leben und Eigentum. Längs der Linie der ostchinesischen Bahn sammeln sich zahlreiche erwerbsfähige chinesische Arbeiter; in Choo-bin befinden sich 40 000 Chinesen; 50 000 lagern längs des südlichen und des nördlichen Abschnitts der Mandchurenbahn; das Zusammentreffen der Chinesen dauert noch fort.

Ueber die Unruhen in Südschina scheinen die ersten Berichte stark übertrieben zu sein. Das chinesische Answärtige Amt hat nach dem Bureau Reuters die Nachricht erhalten, daß der Aufstand in Yunnan nicht ernst sei. Die Behörden seien vollkommen

imstande, die Bewegung zu unterdrücken. In der französischen Gesandtschaft zu Peking wird diese Auffassung getheilt.

Deutsches Reich.

Berlin, 26. Mai 1903.

— Der Kronprinz Friedrich August von Sachsen vollendete — am 25. Mai 1865 zu Dresden geboren — gestern das 37. Lebensjahr. Kronprinz Friedrich August ist bekanntlich der kommandierende General des 12. Armeekorps; er ist auch preussischer General der Infanterie und steht à la suite des Garde-Schützenbataillons und des 1. Seebataillons.

— Herzog Johann Albrecht von Mecklenburg-Schwerin hat sich nach London begeben, um an einer Sitzung des „Institut Colonial International“ theilzunehmen.

— Beim Grafen Willow findet am Dienstag Abend zu Ehren des bayerischen Ministerpräsidenten Frhrn. v. Bodewils ein Diner statt, an dem alle Minister theilnehmen.

— Minister von Bobbielsti ist nach der Provinz Posen abgereist.

— Generaloberst Graf Häfeler hat sich durch einen Korpsbefehl vom 16. Armeekorps verabschiedet, worin es heißt: „Wie ich mit allen Fasern des Herzens dem Korps angehört habe, ist jedermann im Korps bekannt, ebenso, wie ich bemüht gewesen bin, die Ausbildung des Korps zu den höchsten Anforderungen des Krieges zu steigern. In diesem Bestreben sind wir eins gewesen; jeder an seiner Stelle hat beigetragen; ich hätte ohne dienstfreundliches, verständnisvolles Entgegenkommen nichts erreichen können. Ich spreche für diese Unterstützung meinen von Herzen kommenden Dank aus. Die anerkennenden Worte, welche Se. Majestät am 16. und heute zum Armeekorps gesprochen haben, sind für mich ein Abschluß gewesen — im Armeekorps mögen sie aber das Bewußtsein befestigen, daß die höchste Pflichterfüllung die höchste Befriedigung ist, daß Erfolge nur erreicht werden können durch die Arbeit, und daß die Einzelarbeit — Erziehung und Schulung — der erste Schritt zum Siege ist.“

halb verdrießlich, halb verlegen ein paar Worte der Entschuldigung und ging hinaus. Cartwright streckte seiner Tochter die Hand entgegen; sie war erschrocken, wie bleich und krank er ausah.

„Na, Kleine, nun ist's vorbei mit der bunten Kunst“, ein für allemal“, sagte er; sie heimlich beobachtend, fuhr er fort: „Was fangen wir nun an? Du wirst nun mit Bonest in die weite Welt gehen. — Armes Kind, ich kann ja gar nichts mehr für Dich thun.“

„Verzeih, lieber Papa, aber ich möchte Dir eine Bitte aussprechen“, entgegnete Fächchen schüchtern.

„Sprich nur, sprich!“ sagte er ermutigend. „Daß mich bei Dir bleiben! Zwing mich nicht, in der Manege anzutreten, ich kann mich nicht von Dir trennen.“ Sie hielt seine Hand fest zwischen den ihren und blickte sich, den Ausdruck herzlicher Bitte in den Augen, dicht über ihn — seine Seele jubelte auf, aber er ließ es nicht merken, um — thretwillen.

„Du gibst vielleicht eine gute Idee“, sagte er auf, Monika, bedenke es wohl!“

„Gleichviel, Papa, Du weißt am besten, daß diese Zukunft mich nie zu locken vermochte, und wenn ich mich vor kurzem dazu entschloß, den Beruf der Schulreiterin zu wählen, so geschah es für Dich — Du solltest nicht mehr allein arbeiten, wir hätten es gemeinsam gethan, aber jetzt, wo Du krank und hilflos bist, wird keine fremde Macht mich dazu bringen, Dich zu verlassen. Wir bleiben zusammen, Papa, und ich werde einen anderen Beruf finden, durch den wir, im Verein mit meiner kleinen Rente, sorgenfrei leben können.“

Philipp Cartwright athmete, wie von

einer Last befreit, auf; was ihn heute Nachmittag unausgeseht beschäftigt hatte, sie sprach es aus und saugte er den rothen Lockenkopf herab an seine Wange und drückte seine Lippen in das weiche Haar.

„Monika“, flüsterte er, „weißt Du, daß ich seit heute morgen denke wie Du? Wir bleiben zusammen, aber ein schönes, freundliches Los wird es auch so für Dich nicht sein. Mein einstiger Beruf, und daß Du zwei Jahre mein Wanderleben theiltest... ich fürchte, das wird Dir überall Steine in den Weg werfen.“

Eine tiefe Röthe stieg in ihre Wangen — da sagte ihr der Vater fast genau dasselbe, was Nazi ihr vor wenigen Stunden gesagt; wenn er hierin recht gehabt, würde er nicht auch recht haben inbezug auf Paul Renninger? Würde jener sich ihrer und ihres Vaters ebenso angenommen haben in Gildenan, würde er den Muth gehabt haben, auch dort, angesichts der Seinen, für sie einzutreten? Sie schämte sich jeder weichen, nachgiebigen Regung, die sie ihm gezeigt, und während sie dann am Bett des Kranken saß, befestigte sich mehr und mehr der Entschluß in ihr, allein, ganz allein ihren Weg zu gehen. — Was hatte sie nur leiblich abends so wehrlos, so weich ihm gegenüber gemacht? Warum hatte sie den alten Stolz nicht mehr, wie einst in Gildenan? Ein nie gekanntes Empfinden, eine Angst, wie vor etwas unabwendbarem, schnürte ihr Herz zusammen, sie wünschte ihn nie, nie wiederzusehen, und doch lauschte sie auf jedes Geräusch draußen, ob irgend jemand sich dem Krankenzimmer näherte. Und dann kam er wirklich, in Begleitung des Arztes, und so freundlich er sie begrüßte, ihrem durch das geweckte Mißtrauen getrübbten Blick wollte

Statt besonderer Anzeige.

Heute Morgen 8 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter, die verwitwete Frau

Katharina Claussen geb. Hanssen

im fast vollendeten 89. Lebensjahre.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Marie Pommer geb. Claussen, Karl Pommer, Rechnungsrath.

Thorn den 27. Mai 1903.

Beerdigung am Freitag den 29. d. Mts., nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhause, Brombergerstraße 33, aus.

Bekanntmachung.

Der in der Nähe des Stadtbahnhofs neben der Uferbahn belegene freie Platz mit einer Lagerfläche von ca. 1400 q Meter soll von sofort bis zum 1. April 1906 meistbietend verpachtet werden. Die Pachtbedingungen können in unserem Bureau eingesehen, auch gegen Erstattung der Schreibgebühren bezogen werden. Der Platz kann durch das Banamt vorgezeigt werden. Schriftliche Angebote sind bis Donnerstag den 4. Juni, vormittags 11 Uhr, in unserem Bureau I einzureichen. Thorn den 27. Mai 1903. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Bau eines Schulgehöftes in Seglein, Kreis Thorn, Bahnhofsstation Culmsee, ohne Lieferung der Feld- und Ziegelsteine, soll am Sonntag den 15. Juni 1903, vormittags 11 Uhr, öffentlich verdingen werden. Preis der Verdingungsanschläge 3 Mark. Posen den 20. Mai 1903. Königl. An siedelungs-Kommission.

Zwangsversteigerung.

Am Donnerstag, 28. Mai cr., vormittags 11 Uhr, werde ich in Bogorz folgende Gegenstände, als: mehrere Tische, Stühle, Sophas, Betten, Spinde, ein Billard mit Zubehör, ein Klavier, eine Ladeneinrichtung, einen Automaten, einen Bierapparat, ein Geldspind, verschiedene Weine, vier Kisten Zigarren u. a. m. öffentlich gegen sofortige Zahlung versteigern. Sammelplatz am Kurowski'schen Hotel. Thorn den 27. Mai 1903. Boyke, Gerichtsvollzieher in Thorn.

Öffentliche Versteigerung.

Freitag den 29. d. Mts., vormittags 11 Uhr, werde ich vor dem Hause des Herrn Radetzky zu Thorn, Jakobsvorstadt: 4 Kisten Zigarren, 1 Handbierapparat, 1 gut erhaltenen Stuhlstuhl, 5 fast neue Tische, 16 Hochstühle (Wiener Stühle), 1 Handharmonika, 1 Spiegel, 2 Blitzlampen zwangsweise meistbietend versteigern. Bendrik, Gerichtsvollzieher in Thorn.

Garten-Verpachtung.

Die Obfruchtung des Gartens auf dem An siedelungs-gute Hohenhäuser bei Rentischlau, soll am Dienstag den 2. Juni, vormittags 10 Uhr, öffentlich meistbietend verpachtet werden. Die Bedingungen werden im Termin bekannt gegeben. Vor dem Termin ist von den Bietern eine Kaution von 30 Mark zu hinterlegen. Hohenhäuser, im Mai 1903. Die Gütsverwaltung.

Hebeamme

niedergelassen. Mario Falkiewicz geb. Dunkel, Mocker, Thorerstr. 24. Stütze der Hausfrau, evangelisch, 20 Jahre alt, welche perfekt schneiden und plätten kann und auch schon in solchen Stellenungen gewesen, empfiehlt von sofort Frau Goldak, Gerechtesstr. 14.

Bekanntmachung.

Auf dem An siedelungs-gute Hohenhäuser bei Dameran, Kreis Culm, Westpreußen, sollen am Dienstag den 2. Juni d. J., vormittags 11 Uhr, mehrere größere Gebäude öffentlich meistbietend gegen Vorkauf zum Abbruch verkauft werden. Die Bedingungen werden im Termin bekannt gegeben. Hohenhäuser, im Mai 1903. Die Gütsverwaltung.

Garantirt unverfälschte Vollmilch mit der ganzen Sahne, beste Kindermilch, täglich zweimal lieferbar in plombierten Kannen, à Liter 20 Pf. Bestellungen Lindenstraße 49, Moder.

Junge Hühner, Rehkeulen u. -Rücken empfiehlt A. Kirmes, Fernsprecher 256.

Eine gute Geige zu verkaufen Melkenstr. 98.

Herren-Wäsche. Kravatten. Socken. Blousen. Unterröcke. Enorm billig!

Hans Steiniger 14 Breitestr. 14.

1 gut möbl. Zimmer zu vermieten Jakobstr. 15.

Gotherrschastliche Wohnung, 1. Etage, 7 große Zimmer, Baderstube etc., evtl. Pferde stall, Wagenremise, bisher von Herrn Major Richard bewohnt, ist von sofort oder später zu vermieten. R. Schultz, Friedrichstr. 6.

Balkon-Wohnung, zwei Zimmer, Küche, für 210 Mk. jährlich sofort zu vermieten Marienstr. 13, I.

Moder, Schulstraße Nr. 6, die 1. Etg. im ganzen auch geteilt v. 1. April 1903 zu vermieten. Zu erfragen daselbst, 1 Treppe.

Friedrichstraße 8 ist eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Nebengelass, Baderstube etc., zu vermieten. Näheres beim Portier.

3 Zimmer nebst Küche und reichlichem Zubehör zum 1. Oktober zu vermieten. Saffan, Culmerstraße 8.

Wohnräume, Bäcker, Stallungen, Remise, Lagerplatz sind vom 1. Juli cr., evtl. sofort zu vermieten. Schloßmühle.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf meine Bekanntmachung vom 17. April d. J., Nr. 91 dieser Zeitung — bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß gemäß der Kaiserlichen Verordnung vom 28. März d. J., der Tag der Neuwahlen für den deutschen Reichstag auf

Dienstag den 16. Juni 1903

festgesetzt und daß die Wahlhandlung an diesem Tage um 10 Uhr vormittags beginnt und um 7 Uhr nachmittags geschlossen wird. Zudem ist untenstehend die Einteilung der Wahlbezirke unter Bezeichnung der Wahlvorsteher und deren Stellvertreter, sowie der Wahllokale folgen einzufinden und ihre Stimme abzugeben. Die Wahl wird durch Abgabe eines Stimmzettels von weißem Papier ausgeübt. Der Zettel soll 9 zu 12 cm groß und von mittelfestem Schreibpapier sein; er darf weder die Unterschrift des Wählers, noch irgend ein anderes Zeichen enthalten. Die Ausfüllung des Zettels muß außerhalb des Wahllokals erfolgen. Es ist nicht gestattet, während der Wahlhandlung im Wahllokale Stimmzettel aufzulegen oder zu verteilen. Der Wähler, welcher seine Stimme abgeben will, nimmt von einer durch den Wahlvorstand in dem Wahllokale aufgestellten Person einen mit amtlichem Stempel versehenen Wahlzettel-Umschlag, der sonst kein Kennzeichen tragen darf, in Empfang. Er begiebt sich sodann an einen hierzu bestimmten Reben Tisch oder in den vorgezeichneten Nebenraum, wo er seinen Stimmzettel unbeobachtet in den Umschlag steckt. Darauf tritt er an den Vorstandstisch, nennt seinen Namen, sowie seine Wohnung und übergibt, sobald der Protokollführer den Namen in der Wählerliste aufgefunden hat, den Umschlag mit dem Stimmzettel dem Wahlvorsteher oder dessen Stellvertreter, der ihn in die Wahlurne legt. Wähler, welche durch körperliche Gebrechen behindert sind, ihren Stimmzettel eigenhändig in den Umschlag zu legen und diesen dem Wahlvorsteher zu übergeben, dürfen sich der Beihilfe einer Vertrauensperson bedienen. Stimmzettel, welche die Wähler nicht in dem abgestempelten Umschlag oder welche sie in einem mit einem Kennzeichen versehenen Umschlag abgeben wollen, werden vom Wahlvorsteher zurückgewiesen, ebenso die Stimmzettel solcher Wähler, welche sich in den Nebenraum oder an den Reben Tisch nicht begeben haben. Die Wähler dürfen in dem Nebenraum oder an dem Reben Tisch nur solange verweilen, als unbedingt erforderlich ist, um den Stimmzettel in den Umschlag zu stecken.

Nr. der Wahlbezirke	Bezeichnung der Wahlbezirke	Wahlzahl nach der letzten Volkszählung incl. Militär	Wahlvorsteher	Stellvertreter der Wahlvorsteher	Wahllokal
1.	Altstadt, Markt, Kraberstraße, Badeanstalt, Baderstraße, Bauhof (Stadt.), Bogackämpfe, Brückenkopf und Wache, Brückenstraße, Hauptbahnhof, Jesuitenstraße, Kaserne II, Laboratorium (altes), Marienstraße, Schanhaus I, Schanhaus II, Schiffer auf den Käthen, Schiffshausplatz, Seglerstraße, Thurm (Schiefer), Thurmstraße, Winterhafen.	3481	Stadtverordneter Mittler	Stadtverordneter Korbes	Restaurations Platz, Seglerstr. 7.
2.	Baustraße, Baderstraße, Brombergerstraße 1-18, Bromberger Thorwache, Bromberger Thordienstwohnung, Coppernifusstraße, Defensionskaserne, Fischerstraße 1-45, Grabenstraße, Hafenhäuser, Heiligegeiststraße, Klosterstraße, Nomenthor, Windstraße.	3389	Stadtverordneter Jährer	Bäckermeister Sztuczko	I. Gemeindefchule - Zimmer Nr. 1 - Bäckerstr. 49.
3.	Anschlußkaserne, Bachstraße, Blochhaus im Rebut III, Breitestraße, Culmer Chaussee 2-46 (gerade Nr.), Culmerstraße, Culmer Thor-Familienhaus, Culmer Thor-Hauptwache, Grünmühlenthor-Kaserne, Hofstraße (13) Gymnasium, Kreishaus, Linette III, Mauerstraße, Schillerstraße, Schuhmacherstraße, Strobandstraße 13-24.	3447	Stadtrath Schwarz	Stadtverordneter Goewe	Restaurations-Saal - Nicolai, Mauerstr. 60/62.
4.	Branerstraße, Elisabethstraße 10-24, Familienhaus auf der Jakobssäule, Friedr.straße, Gerberstraße, Hundestraße, Jakobstraße, Junterstraße, Karlstraße, Moltkestraße, Neue Artillerie-Kaserne, Neust. Markt 1-12, Neustadt Markt 22-26, Delonomiegebäude, Noonstraße, Schloßstraße, Werberstraße, Wilhelm-Kaserne, Zeughaus-Büchsenmacher-Wohnung.	3423	Stadtrath Fehlaue	Stadtverordneter Mehlein	Schützenhaus - Kleiner Saal - Schloßstr. 9.
5.	Albrechtstraße, Bahnstraße, Bismarckstraße, Brückenpfeiler, Eisenbahn-Inspektionsgebäude, Elisabethstraße 1-9, Fortifikations-Schreiberhaus am Leibischer Thor und Wache ebenda, Fortifikationsdienstgebäude, Friedrich Karlstraße, Gerechtesstraße 1-22, Gerstenstraße einschl. Garnisonlazareth, Hofstraße 1-12, Hospitalstraße, Jakobssarade, Katharinenstraße, Culmer Thor-Kaserne, Leibischer Thor-Kaserne, Neustadt Markt 13-21, Schanhaus III, Stadtbahnhof, Strobandstraße 1-12, Tuchmacherstraße, Wilhelmplatz, Wilhelmstraße.	3408	Stadtverordneter Wittweger	Apotheker Jacob	Kula der Bürger-Mädchen schule Eingang Gerstenstr.
6.	Vergstraße, Konduktstraße, Culmer Chaussee (alle ungeraden Nr. von 1 ab und alle geraden Nr. von 48 ab), Gerechtesstraße 23-35, Graubenerstraße, Grünmühlenthorstraße, Heppnerstraße, Janigenstraße, Kirchhofstraße, Kurze Straße, Neu-Weißhof, Paulinerstraße, Philosophenweg, Querstraße, Wasserwerk.	3489	Stadtrath Dietrich	Baugewerksmeister Rinow	Volksgarten, Culmer Chaussee 16.
7.	Brombergerstraße 19-110, Chausseehaus, Fischerstraße von 47 bis Ende (alle Nr.), Fort Heinrich von Plauen nebst Familienhaus, Gartenstraße, Grünhof, Hilsförsterhaus, Hirtentate, Hofstraße, Kasernestraße, Kinderheim, Melkenstraße 1-105 (ungerade Nr.), Mittelstraße, Parkstraße, Pastorstraße, Rother Weg, Schulstraße 1-17, Steilestraße, Thalstraße, Ulanenstraße, Weisenhaus, Wieße's Kämpfe, Winkenan, Ziegelei.	3480	Stadtrath Krives	Baugewerksmeister Mgner	III. Gemeindefchule, Schulzimmer IV M - nördl. Eingang - Schulstr. 6.
8.	Hilfslazareth I, Melkenstraße (gerade Nr. von 2-104 und alle Nr. von 106 ab), Pionier-Kaserne, Schulstraße 18-30, Ulanen-Kaserne, Wadstraße.	3361	Stadtrath Kelsch	Stadtverordneter Sieg	Restaurations Höhle - Saal - Melkenstr. 106.
9.	Feste König Wilhelm I mit Familienhaus, Fort Wilow mit Familienhaus, Jakobsvorstadt (Brunnenstraße, Jakob-Kaserne, Leibischer Chausseehaus, Leibischer Straße, Schlachthaus, Schlachthausstraße, Schulsteig, Stärtefabrik in Treppsch, Weinbergstraße).	2157	Kaufmann Wolf Runge	Rektor Schüler	IV. Gemeindefchule - Zimmer Nr. 6 - Leibischerstr. 44.

Endgiltig festgestellte Zählung

Thorn den 23. Mai 1903.

Der Erste Bürgermeister. Dr. Kersten.

Konkurswaarenlager.

Das zur D. Raguschanski'schen Konkursmasse gehörige Waarenlager in Schönsee Westpr., bestehend aus: Herren- und Knabenanzügen, Tuchen, Manufaktur-, Weiß-, Woll- und Schuhwaaren soll im ganzen verkauft werden. Die Taxe beträgt 15 485,66 Mk. Geschlossene schriftliche Angebote nebst einer Bietungskaution von 2000 Mk. sind spätestens im Verkaufsstermin am Mittwoch den 3. Juni, nachm. 3 Uhr, bei dem Unterzeichneten einzureichen, woselbst auch die Verkaufsbedingungen einzusehen sind. Besichtigung des Lagers in Schönsee Westpr. am 2. Juni, von 8 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags. Der Zuschlag bleibt vorbehalten. Paul Engler, Thorn, Konkursverwalter.

Geld, Zeit und Arbeit spart, wer MAGGI'S Suppen- & Speisen-Würze verwendet. Anleitung liegt jedem Originalfläschchen bei. Stets zu haben bei Carl Matthes, Kolonialw., Seglerstr.

Wiener Café * Mocker.

Einem geehrten Publikum, den verehrlichen Vereinen und Gesellschaften bringe meine bestens renommierten Lokalitäten und Garten in freundliche Erinnerung mit der ergebenen Anzeige, daß dieselben neuerdings mit Gasglühbeleuchtung versehen worden sind und durchweg einen angenehmen Aufenthalt bieten. Für gute Aufnahme meiner Gäste werde ich nach wie vor Sorge tragen und hoffe gern, daß meine Bemühungen, dem Wiener Café seine alte Beliebtheit wiederzugewinnen, freundliche Unterstützung finden werden. Jeden Sonntag: Großes Garten-Concert. Beginn 4 Uhr nachmittags. Hochachtungsvoll Max Schiemann.

Naturheilanstalt

Priessnitz - Bad Strassburg Westpr.

Das ganze Jahr geöffnet. Mit allen modernen Einrichtungen: Luft, Sonnen-, elektr. Licht, Wasser-, Dampf-, elektr. Beheizungen und Vibrationsmassagen etc. Nachweislich vorzügliche Heilerfolge. Prospekte werden frei verlanbt.

Buch über Ehe von Dr. Retau (39 Abbild.) für Mk. 1.50 franko. Katalog über interessante Bücher gratis. R. Oeschmann, Konstanz D. 173. Empfehle mich zur Anfertigung gut sitzender Hands- und Bronnedenkleider à 5 u. 6 Mk., elegante 8 Mk. C. Plichta, Hofstr. 7, gegüb. Anseunt. Hierzu 2 Beilagen.

Bier-Versandt-Geschäft von Meyer & Scheibe

Strobandstraße, Ecke Elisabethstraße 16,

THORN

Fernsprech-Anschluss 101,

offeriert folgende Biere in Fässern, Flaschen, Siphons und 1 Liter-Glaskrügen.



Culmer Höcherlbräu:

dunkles Lagerbier	36 Flaschen 3,00 Mark,	im Siphon à 5 Liter 1,50 Mark,	in 1 Liter-Glaskrügen 0,30 Mark
helles	36 " 3,00 "	" " " " " " 1,50 "	" " " " " " 0,30 "
Böhmisch Märzen	30 " 3,00 "	" " " " " " 2,00 "	" " " " " " 0,40 "
Nach Münchener Art	30 " 3,00 "	" " " " " " 2,00 "	" " " " " " 0,40 "
Nach Culmbacher Art	25 " 3,00 "	" " " " " " 2,25 "	" " " " " " 0,45 "
Deutsches Pilsener	25 " 3,00 "	" " " " " " 2,25 "	" " " " " " 0,45 "

Echt böhmisches Bier:

Pilsener Urquell, a. d. Bürgerl. Bräuhaus in Pilsen, 25 Fl. Mk. 5,00, im Siphon à 5 Ltr. Mk. 3,00, in 1 Ltr.-Glaskrügen 60 Pf.

Echt bayerische Biere:

Münchener Augustinerbräu	18 Flaschen 3,00 Mark,	im Siphon à 5 Liter 2,50 Mark,	in 1 Liter-Glaskrügen 0,50 Mark.
Bürgerbräu	18 " 3,00 "	" " " " " " 2,50 "	" " " " " " 0,50 "
Culmbacher Exportbier	18 " 3,00 "	" " " " " " 2,50 "	" " " " " " 0,50 "
Engl. Porter (Barclay Perkins & Comp., London)	10 Fl. 3,50 Mk.	Gräzer Bier 30 Fl. 3 Mk.	
Echt Berliner Weißbier	per Fl. 15 Pf., 20 Fl. Mk. 2,50.		
Selter 10 Flaschen	75 Pf.	Limonen 10 Flaschen	1,20 Mk.
		Sarzer Sauerbrunnen (Juliusball) 10 Flaschen	1,70 Mk.
		10 Flaschen exkl. Fl.	1,60 Mk.
		25 "	3,75 "

Sauerstoffwasser

Die oben erwähnten Bier-Glas-Siphons-Krüge unter Kohlendruck gewährleistet die denkbar größte Sauberkeit und bieten die einzige Möglichkeit im Haushalt zu jeder Zeit Bier frisch wie vom Fass zu haben, unter Vermeidung aller Unbequemlichkeiten. In gleicher Weise zeichnen sich auch die 1 Liter-Glaskrüge, welche hermetisch verschließbar sind, durch bequeme Handlichkeit und praktische Brauchbarkeit, sowie durch ihre gefällige Ausstattung aufs vortheilhafteste aus. Beide Arten von Krügen werden plombirt geliefert und bilden in ihrer einfachen Eleganz einen überaus schönen Tafelschmuck.

Jacob Graumann,
Glasmeister,
Gerechtftr. 18/20 Gerechtftr. 18/20,
empfiehlt sich bei

**vorkommenden Glaserarbeiten
und Bilder-Einrahmungen.**

Stets Lager in Tafelglas, Bilderrahmen,
sowie fertigen Bilderrahmen.
Für Gärtnerbesitzer
verglaste Frühbeetfenster, Ritt und
Glaserbamate zu billigsten Preisen.
Reparaturen
werden bei billigen Preisen sofort aus-
geführt.

Bei vorkommendem Bedarf empfiehlt
sich zur Anfertigung von

**aller Arten Gittern
(Grabgitter)**

**Haus-Telegraphen- und
Telephonanlagen,
Wasserleitungen, Fahr-
radreparaturen**

sowie für sämtliche anderen
Schlosserarbeiten
J. Block,
Wasschlosserei u. Installationsgeschäft.

**Dachpappen,
Theer**
empfiehlt billigst
Gustav Ackermann.

Spargel!
Jedes Quantum,
stets frisch gekochten, zu billigsten
Tagespreisen zu haben bei Herrn
Franz Goewe, Breitestr.
Größere Posten bitte vorher zu be-
stellen.
Casimir Walter, Mader,
Wilhelmstraße 49.

**Seifen und
Wäsche-Artikel.**
Grüne Schmier-Seife . . . Pfd. 18 Pf.
Salmiat-Leip.-Schmier-
Seife . . . " 20 "
Stettiner Kern-Seife . . . " 30 "
Spar-Seife (gelbe) . . . " 24 "
Weiße Seife in Stücken . . . " 18 "
Dehnig-Weißlich-Seife . . . " 40 "
Elettra-Seife (gelb) . . . " 30 "
Elettra-Seife (weiß) . . . " 38 "
Reisstrahlen-Stärke
(allerbeste) . . . " 25 "
Kartoffel-Mehl (extra
prima) . . . " 12 "
**Bei Entnahme von 5 Pfund
2 Pf. billiger.**
Dr. Thompsons Seifen-
pulver . . . Pfd. 17 Pf.
Leffive Phenix (Minos
Waschpulver) . . . " 20 "
Sito-Seifenpulver . . . " 10 "
Henkels Bleichsoda . . . 1 Pfd. 12 "
Henkels Bleichsoda . . . 1/2 " 8 "
Hoffmanns Silberglanz-
stärke . . . Pfd. 13 "
Hoffmanns Cremestärke . . . " 20 "
Borax-Pulver . . . " 25 "
Soda . . . 5 Pfd. 20 "
Bei Mehrabnahme billiger.
Carl Sakriss,
Schuhmacherstr. 26.
Hodgorz: Marktstr. 8.
Culmer Chauffee 60.

**Wohnung, 2 Zimm., f. 300 Mk.
s. vern. Gerberstr. 27. L. Labes.**

Gustav Grundmann,
Thorn, Breitestr. 37,
größtes Spezial-Geschäft
für Herren-Hüte und Mützen,
empfiehlt zu jeder Saison

**Chapeau-claques,
Zylinder-Hüte**
in den beliebtesten u. gangbarsten Formen,
7,50, 8,75, 11 und 14 Mk.,
Extrafine Herren-Filzhüte,
(Seidenfilz)
in allen Farben und Formen,
nur Wiener und Stäcker Fabrikate,
zu 6,75, 8 und 9 Mk.,
Tief diamantschwarze, weiche
◀ Filzhüte ▶
aus der Fabrik von Habig-Wien,
13,50 Mk.,
Landwirtschafts-Mützen,
Sport-, Reise-Hüte u. -Mützen.

Livrèhut.
Hoher, steifer Rundtopf. Bornehme
Menheit.
Haarfilz 6,50, 8 bis 10 Mk.
Wollfilz 3 bis 4,50 Mk.

Neckar.
Hoher, steifer Rundtopf. Bornehme
Menheit.
Haarfilz 6,50, 8 bis 10 Mk.
Wollfilz 3 bis 4,50 Mk.

Donau.
Spitzer Rundtopf. Haarfilz mit Atlas-
futter, das Stück 6 bis 10 Mk.

Main.
Hoher, steifer Rundtopf.
Dieser schwarze steife Hut mit Futter
kostet 3 Mk.

Fidelio.
Bornehmer Herrenhut mit Atlasfutter,
schwarz, oliv, tabak, grau, marengo,
2,50, 3,30, 4,50 bis 8 Mk.

Chapeau-claques.
Kaiserhut.
Beste Qualität, in grünem,
olivem, rebeba, marengo etc.
2,75, 3,75 und 4,50 Mk.

Isar.
Weicher Hut, ohne Einfassband,
für Land und Reise,
2,50 bis 3,75 Mk.

Façon Berlin.
Konfirmandenhut 1,50-2,50 Mk.

Holder. Karrierte Wollstoff,
das Stück 1,30-3,50 Mk.

Biergrosshandlung von Richard Krüger
Fernsprecher 231. THORN Coppernikusstr. 7.
General-Vertretung
der
Aktien-Gesellschaft Brauerei Ponarth, Königsberg i./Pr.,
Aktien-Gesellschaft Brauerei Reichelbräu Kulmbach i./B.,
Brauerei zum Spaten (Gabriel Sedlmayr) München
offeriert folgende Biere in: Fässern, Bierfass-Automaten von 5 u. 10 Ltr. Inhalt u. Flaschen.

In Bierfass-Automaten:

Königsberger Ponarther Märzenbier 5 Ltr.	2,00 Mk.
Königsberger Ponarther Bayrischbier 5 Ltr.	2,00 Mk.
Kulmbacher Reichelbräu Exportbier 5 Ltr.	2,50 Mk.
Münchener Spatenbräu Exportbier 5 Ltr.	2,50 Mk.
Lagerbier 5 Ltr.	1,50 Mk.

In Flaschen:

Königsberger Ponarther Märzenbier 30 Flaschen	3,00 Mk.
Königsberger Ponarther Bayrischbier 30 Flaschen	3,00 Mk.
Kulmbacher Reichelbräu Exportbier 18 Flaschen	3,00 Mk.
Münchener Spatenbräu Exportbier 18 Flaschen	3,60 Mk.
Porter (Barclay Perkins & Co., London) 10 Flaschen	3,50 Mk.
Pale-Ale, Allsopp & Sons, London 10 Flaschen	4,00 Mk.
Grätzerbier 30 Flaschen	3,00 Mk.
Lagerbier 25 Flaschen	2,00 Mk.

Tapeten. Verlangen Sie bitte das
neueste große Musterbuch des
Ersten Deutschen Tapeten-Verandhauses
Gustav Schleising, Bromberg.
Die größten Vorteile und stets Neuheiten infolge des täglichen
Verkehrs durch ganz Europa.
Nichtmitglied des Tapetentages. | Gegründet 1900 | 2 gold. Medaillen.
1868. | Preisangabe, auch ob „Mendel“, erwünscht.

Sommer-Theater.
Viktoria-Etablissement.
Dir. Amand Tresper.
Spieldauer vom 31. Mai (1. Pfingstfeiertag)
bis 1. September 1903.
Personal-Verzeichnis.

Damen:
Else Fehlon, 1. Sängerin,
Käthe Lembach, 1. Sopranette,
Marie v. Schönau, jugendl. Sängerin,
Hilma Biedenweg, 1. Operetten-Sängerin,
Helene Walden, Liebhaberin und
Salondame,
Margarethe Reichel, naive u. muntere
Elfriede Beckmann, Liebhaberin,
Clara Schlegel, 1. Mutter und so-
matische Akte,
Frieda Herrmann, 1. Choren u. Chor,
Anna Niester, " " " "
Frieda Winkelmann, " " " "
Else Müller, " " " "
Trude Sanders, " " " "
Martha Händler, " " " "
Minna Stolze, " " " "
Eugen Lorke, 1. Rollen.

Herren:
Adolf Peicker, 1. geistige Liebhaber,
Georg Brunner, 1. Geliebter u. Vater,
Julius Biedenweg, Tenor-buffo und
jugendl. Komiker,
Eduard Giste, jugendl. Held und
Liebhaber,
Otto Börner, 1. Tenor,
Otto Schlegel, 1. Charakter-Komiker
und humor. Vater,
Paul Batenth, 1. Vater und Hoff-
partieen,
Albert Niester, Liebhaber und 2.
Tenorpartieen,
Fritz Herrmann, 1. Choren,
Kurt Pretschel, Choren u. Chor,
Paul Maletzki, 1. Rollen u. Chor,
Julius Brede, Zuspizient,
Adolf Bartsch, Dekorateur,
Alex Fischer, Theatermeister,
Franz Weg, Garderobier u. Theater-
diener.

Operetten. Erworbene Novitäten.
Die Landstreicher, Operette in 3 Akten von J. Fehlon,
Das süße Mädchen, Operette in 3
Akten von H. Reinhardt.
Wiener Blut, Operette in 3 Akten
von J. Strauß.
Zadwiga, Operette in 3 Akten von
R. Döllinger.
Der arme Jonathan,
der Seefahrer, Naun, die schöne Helena, der Zigeunerbaron, die
Fledermaus, die Geisha, Leichte Kavallerie, die schöne Galathea,
der Bettelstudent u. a. m.

Schau- und Lustspiele:
Monna Vanna, Schauspiel in 3 Akten von Maeterlinck,
Nachtjahl, Szenen a. d. Tiefe des Lebens von R. Gorki,
Das große Licht, Schauspiel in 4 Akten von Philipp,
Die größte Sünde, Schauspiel in 4 Akten von Otto Ernst,
Der blinde Passagier, Lustspiel in 3 Akten v. Flumenthal u. Kadelburg,
Geschwister Lenke, Volksstück in 3 Akten von Stein,
Los vom Manne, Lustspiel in 3 Akten von Jacoby,
Sanatorium Siebenberg, Volksstück in 5 Akten von A. Perronne,
Der Hochtourist, Schwank in 3 Akten von Kraß und Neuf,
Das ewig Weibliche, ein heiteres Phantasiestück von R. Misch,
Maria von Magdala, Schauspiel von Paul Heyse,
Die Rothbrücke, Lustspiel in 3 Akten von M. Schönau,
Der Camellienentel, Volksstück in 3 Akten von Leipziger.
In älteren Werken sind in Aussicht genommen: Alt-Seidelberg, die
Journalisten, der Hypochonder, der Herr Senator, die zärtlichen
Verwandten, das Stiftungsfest, Krieg im Frieden, Dr. Klaus u. a. m.
Vorverkauf Drogenbilletts sind bei Herrn Walter Lambeck zu haben.
Alles nähere durch die Tageszeitung.
Mit Hochachtung
Amand Tresper.

**Strümpfe
und
Soden,
Anstricken**
10 Pfennige
pro Paar Arbeitslohn.
Als Material werden nur beste
Garne verwendet.
Alleinige Annahmestelle:
Lewin & Littauer,
Mühlstr. Markt.

**Zur Ausführung
sämtlicher
Dacharbeiten,**
wie zur
Lieferung kompletter Eindeckungen
von
Dach- und Ziegeldächern
empfiehlt sich
R. Jang, Dachdeckermeister,
Gr.-Mader, Wilhelmstr. 24.
2 H. Wohnungen zu vermieten
Mader, Lindenstr. 54.

Bekanntmachung.

Der Weg vom Wasserwerk nach dem Kreuzungspunkt der Culmer Chaussee und der Ringstraße bei Munsch soll durch Beschotterung und Auflage von Lehm und Kies befestigt werden. Das Material wird zum großen Teil von der Forstverwaltung zur Verfügung gestellt.

Die Bedingungen liegen im Rathhause, Bureau I, in den Dienststunden zu jedermanns Einsicht aus und können von demselben gegen Erstattung der Schreibgebühren bezogen werden.

Unternehmer wollen ihre Angebote schriftlich, versiegelt unter "Begebot am Wasserwerk" bis zum **Freitag den 5. Juni 1903,** vormittags 10 Uhr,

auf dem Geschäftszimmer des Oberförstereis im Rathhaus, 2 Treppen (Aufgang zum Stadtbauamt) abgeben. Thorn den 22. Mai 1903.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Diejenigen Hausbesitzer, welche noch im Besitze von Quartierbillets sind, werden ersucht, dieselben möglichst bald in unserem Servisante, Rathhaus 1 Treppe, behufs Liquidation des Servises abzugeben. Thorn den 20. Mai 1903.

Der Magistrat.

Elektrische Haus-Telegraphen und Telephonanlagen

werden streng fachgemäß ausgeführt. Reparaturen daran, sowie an Fahrrädern, Automaten, sämtlichen elektr. Apparaten und Automobilen werden unter Garantie übernommen.

Th. Gesicki,
Elektriker und Mechaniker,
— gegründet 1874 —
Thorn, Grabenstraße 14.

Schmiede eiserne Fenster, Grabgitter
u. fertigt billigst
R. Thomas,
Schlossermeister,
Thorn.

Zöpfe,
einzelne Haarsträhnen und Haarschneidungen stets vorrätig
H. Hoppe
geb. Kind,
Breitestrasse 32, 1.

Rothklee, Weissklee, Gelbklee, Wundklee, Thimothee, Reygras, Seradella, Möhren, Leinsaat, Lupinen etc., Superphosphat, Kainit, Thomasmehl
u. offeriert ab Lager
Saatgeschäft B. Hozakowski,
Thorn, Gründstraße 28.

Zentral-Reparatur-Werkstatt
für **Fahrräder, Automobil-Wagen und Nähmaschinen,**
sowie Anlage von Haus-Telegraphen.

Infolge langjähriger Thätigkeit in den größten Fabriken Europas bin ich in der Lage, sämtliche Arbeiten fachgemäß, schnell, billig und zur vollsten Zufriedenheit auszuführen.

W. Kafias,
Mechaniker, Neustädt, Markt 17.

Neue engl. Matjesheringe,
sart und fett, à Stück 10 u. 15 Pf.
Neue Malta-Kartoffeln
empfehlen
A. Kirnes,
Fernsprecher 256.

Allgemeiner Deutscher Versicherungs-Verein in Stuttgart.

Auf Gegenseitigkeit. Gegründet 1875. Mit Aktien-Garantie.
Haftpflicht-, Unfall- und Lebens-Versicherung.
Gesamtreserven über 30 Mill. Mk. Gesamtversicherungsstand mehr als 520 000 Versicherungen. Mon. Zugang über 6000 Mitglieder.
Zum Abschluß von Versicherungen werden allerorts Mitarbeiter aus allen Ständen angenommen und bei berufsmäßiger Thätigkeit dauernd gegen feste Bezüge angestellt.

Gesetzlich geschützt. D. R.-G.-M. Nr. 158 665.

Zahnersatz ohne Platte
mit obigen Medaillen prämiert.

Zahnersatz mit Platte.
Schmerzloses Zahnziehen und Plombieren.

Adolf Heilfron,
Breitestrasse 32 THORN Breitestrasse 32.

J. Feyerabend
lithographische Anstalt und Steindruckerei
Neustädt, Markt 24
nahe dem königl. Gouvernement
empfiehlt sich zur sauberen und billigen
Anfertigung aller in's Fach fallenden Arbeiten.

Zur gefälligen Beachtung!
Neben meiner Kolonialwaren-Handlung habe ich mit dem heutigen Tage ein
Bierverlags-Geschäft
eröffnet und offeriere in- und ausländische Biere in nur bester wohlgepflegter Qualität zu nachstehenden billigen Preisen frei Haus:

Königsberger Bonarther	25 Flasch.	2,50 Mk.
Kulmbacher Reichelbräu	18	3,00 "
Münchener Spatenbräu	18	3,00 "
Porter (Barclay, Perkins & Co., London)	10	3,25 "
Dunkles Lagerbier in Patentflaschen	13	1,00 "
Helles Lagerbier	13	1,00 "
Gräberbier feinsten Qualität	25	2,50 "
1/2 Tonne Lagerbier		2,25 "

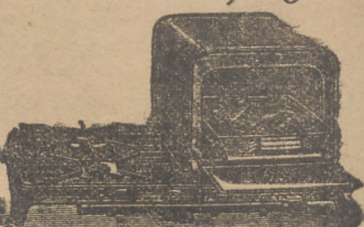
Roh-Eis
habe stets auf Lager und liefere solches frei Haus.
Johannes Begdon,
Gerechtestr. 7.

Von heute bis Pfingsten
empfehlen
zu außergewöhnlich billigen Preisen
— solange der Vorrath reicht —
Kostüm-Röcke,
aus Cheviot, Alpaka und Etamine von 3 bis 30 Mark,
fertige Kleider,
aus Etamine, Wolles, Leinen und Satin von 10 bis 60 Mark,
Blousen,
aus Seide, Wolle, Satin und Leinen von 1,50 bis 25 Mark.
Gustav Elias.

Wollen Sie **erstklassige Fahrräder**
sowie Zubehörtheile, als: Glocken, Laternen, Pneumatiks etc. zu **wirklich billigen Preisen** beziehen, fordern Sie bitte gratis u. franko meinen diesjährigen Katalog, welcher Ihnen eine reiche Auswahl bietet.
Westfälische Fahrrad-, Automobil- und Metall-Industrie.
Wilh. Burow, Recklinghausen Nr. 6.
Solvente Vertreter überall gesucht, wo nicht vorhanden, erfolgt direkte Lieferung.

Uniform- und Zivil-Garderoben
liefert tadellos fitgend
W. F. Reimann, Gerechtestraße 16.

Bekanntmachung.



Gaskocher mit Spardreimern geben wir auch mietungsweise ab. Die näheren Bedingungen sind in unserem Geschäftszimmer zu erfahren. Thorn. Gasanstalt.

Spezial-Geschäft
für **Vorbereitungen, große Auswahl in modernen Gold- und Polituren.** Saubere Arbeit, äußerst billig.
Robert Malohn, Glasermeister,
Araberstraße 8.

W. Spindler
Färberei und chemische Waschanstalt.
Weiße Militärhandschuhe werden vorschriftsmäßig rothbraun gefärbt.
Annahme in Thorn bei
A. Böhm, Brückenstrasse 32.

Garantie für Haltbarkeit!

Schuhwaarenhaus „Berliner Chic“
33/35 Gerberstrasse THORN Gerberstrasse 33/35.
empfiehlt sein **unerreichbares Lager** in
Herren-, Damen- und Kinder-Schuh-Waaren
von den **einfachsten** bis zu den **elegantesten** zu
erstaunlich billigen Preisen:

Damen rothe Knopf- u. Schnürstiefel	4,90, 5,80, 7,50, 8,75, 14,50 Mk.
„ braune „ „ „	4,90, 5,80, 6,50, 7,50, 8,75, 12,50, 14,50, 15,00 Mk.
„ schwarze „ „ „	4,90, 5,75, 6,75, 7,50, 8,25, 9,00, 9,75, 16,50, 11,50, 12,50, 14,50 Mk.
Damen weisse Spangenschuhe	2,95, 3,50, 4,00, 4,25, 6,50 Mk.
„ rothe u. braune Schuhe	3,35, 3,50, 3,90, 4,25, 4,60, 5,25, 7,95 Mk.
„ Lackschuhe	2,95, 3,75, 4,90, 5,50, 6,50, 6,75, 7,50 Mk.
„ Hausschuhe	1,50, 2,25, 2,90, 3,25, 3,60 Mk.
Herren-Schnürstiefel	6,50, 7,50, 9,50, 10,50, 12,75, 13,50, 14,75, 16,50 Mk.
„ Zugstiefel	3,90, 4,50, 5,50, 5,90, 6,75, 7,50, 8,50, 9,50, 10,50, 11,50, 13,50, 15,50 Mk.

Herren- und Damen-Filzpantoffeln 35 Pfennig.

Reparatur-Werkstatt im Hause.

Preis auf jeder Sohle gestempelt!

Für den Fest-Bedarf
außergewöhnlich billiges Angebot:
Kinderstrümpfe. * Kinderhandschuhe. * Kinderkragen.
Damenstrümpfe.
Damenhandschuhe in Glacée, Seide und Zwirn.
Neuheiten
in **Unterröcken, Blusen, Sonnenschirmen, Corsets, Särteln, Kragen.**
Herrenkragen, Manschetten, Serviteurs, Socken, Taschentücher.
Herren-Handschuhe * Herren-Kravatten,
in Glacée, Zwirn etc. neueste Façons, aparte Muster.
Alfred Abraham,
31 Breitestrasse 31.

Laden,
in welchem ein Friseurgeschäft viele Jahre betrieben wurde, zu vermieten. In erfragen bei **Raphael Wolf, Seglerstraße 25.**

Herrschäftliche Wohnung,
8 Zimmer und Zubehör, Schulstraße 23, sofort zu vermieten. Näheres **Hotel Thorne Hof.**
Eine II. Wohnung v. 1. Juni cr. zu verm. B. str. i. d. Geschäftstr. d. Btg.

Gerberstraße 27, 2 Tr.,
eine Wohnung, 4 Zimmer u. Zubeh., zu vermieten. **L. Labes.**

3 Zimmer, 1 Kabinet nebst Zubehör sind vom 1. Juli d. Js. zu vermieten. **W. Szozopanski's Ww.,** Gerechtestr. 33.

Mittlere Speicherräume
von sofort zu vermieten bei **J. Kurowski,** Neustädt, Markt.

Gerechtestraße 16, 2. Etage, 4 Zimmer nebst Zubehör verfehlungs- halber gleich zu verm. In erfragen **Gerechtestr. 9.**

Wohnung,
3 Zimmer, Entree und Balkon und reichl. Zubeh., a. B. Pferdebestall und Wagenremise, v. f. a. v. **Schulstr. 18.**

Große, trockene Kellerräume vermietet von sofort **H. Safian.**